

Quelle: WochenSpiegel Co/Ze

Datum: 16.03.2022

Seite: 8

Jung, motiviert und ideenreich

Alfler Landwirte setzen auf die Regionalmarke Eifel

ALFLEN. Die Brüder Martin und Philipp Heinzen setzen ab sofort auf die Regionalmarke Eifel und auf Direktvermarktung. Seit Beginn des Jahres firmieren sie als Heinzen Agrar GbR. Dahinter steckt ein Familienbetrieb in dritter Generation, der als mittelständischer Ackerbaubetrieb Weizen, Gerste, Roggen, Raps, Mais und Zuckerrüben anbaut. Seit 2017 setzen die Junglandwirte zudem auf Kartoffeln – und ab sofort auf die Regionalmarke Eifel. Das bekannte bunte Qualitätslogo bietet sowohl Produktsicherheit und eine Herkunftsgarantie als auch ein hohes Image beim Verbraucher.

Philipp Heinzen (30), bald fertig ausgebildeter Landbautechniker, hat ein Ziel: »Wir wollen unsere



Die Landwirte Martin (links) und Philipp Heinzen – jung, motiviert und ideenreich. Foto: Regionalmarke Eifel

Produkte wertiger machen, eine direkte Verbindung zu Händlern und Verbrauchern aufbauen und der Landwirtschaft ein Gesicht geben – und dazu möchten wir uns bewusst der Regionalmarke Eifel bedienen.« Dabei setzen die Brüder auf die Direktvermarktung ihrer Erzeugnisse. Es bestehen

bereits Liefertouren, einige regionale Märkte gehören ebenfalls schon zur Kundschaft. Auch Wiederverkäufer gehören zum Vertriebskonzept. Aber es gibt schon die nächsten Pläne, so Martin Heinzen (33): »Wir bieten natürlich Eifel Kartoffeln an. Doch wir möchten auch Großküchen, Caterer oder

Krankenhäuser beliefern. Und das natürlich mit geschälter Ware. Wir planen außerdem Eifel Pommes.«

Die Prämisse: Glaubhafte regionale Produkte steigen weiter in der Gunst der Verbraucher – von kurzen Transportwegen, mit dem Bewusstsein für Heimat, Versorgungssicherheit und der Unterstützung die heimische Landwirtschaft. Markus Pfeifer, Geschäftsführer der Regionalmarke Eifel ist begeistert: »Mit Martin und Philipp Heinzen bekommen wir zwei motivierte und ideenreiche Landwirte in unser Netzwerk, mit denen auch wir unser Profil weiter schärfen und modernisieren. Aus Alflen erwarten wir einige interessante Produktinnovationen.«

Info: www.regionalmarke-eifel.de